

II – 11343 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5609/J

1990 -06- 05

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Höchtl
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend unzumutbarer räumlicher Zustand beim Gendarmerie-
posten Mauerbach.

Auf Grund der unzumutbaren räumlichen Situation beim
Gendarmerieposten Mauerbach, die Räume sind gepölzt, es ist
keine eigene Toilette vorhanden, wurde im Jahr 1985 ein
Ausweichlokal zur Unterbringung des Gendarmeriepostens ange-
mietet. Der Mietvertrag war auf 5 Jahre befristet.

Jetzt, nach Ablauf dieser 5 Jahre, soll der Gendarmerieposten
wiederum in seine ursprünglichen Räumlichkeiten rückübersiedelt
werden, obwohl diese nicht saniert wurden.

Ursprünglich war vorgesehen, das derzeitige Ausweichlokal weiter
anzumieten. Diesbezügliche Verhandlungen sind jedoch, dem Ver-
nehmen nach, an überhöhten Forderungen der Vermieterin ge-
scheitert.

Eine Unterbringung in den alten Räumlichkeiten ist jedoch
menschenunwürdig und beeinträchtigt verständlicherweise den
Dienstbetrieb.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

- 1) Ist es richtig, daß beabsichtigt ist, den Gendarmerieposten Mauerbach wieder in seine ursprünglichen Räumlichkeiten zu übersiedeln, obwohl deren Sanierung nicht abgeschlossen ist?
- 2) Wenn ja, in welchem Zustand befindet sich die alte Räumlichkeit des Gendarmeriepostens Mauerbach?
- 3) Ist es richtig, daß eine neuerliche Anmietung des Ausweichlokals an zu hohen Forderungen der Vermieterin gescheitert sind?
- 4) Wenn ja, wieviel Quadratmeter hat das Ausweichlokal, wieviel wurde bisher bezahlt, wieviel fordert die Vermieterin bei einem neuen Vertrag?
- 5) Welche Lösung wird seitens des Bundesministeriums für Inneres zur endgültigen Bereinigung des Problems angestrebt?